



Regionaljournal Steiermark



Mit 95 km/h durch die 30er Zone: Pkw beschlagnahmt

Erstmals seit Inkrafttreten der 34. StVO-Novelle wurde in der Steiermark ein Pkw nach einer erheblichen Geschwindigkeitsübertretung vorläufig beschlagnahmt. Polizisten hatten einen Pkw-Lenker (39) mit 95 km/h in der 30er-Beschränkung eines Ortsgebietes gemessen.

In den frühen Nachmittagsstunden führte eine Streife der Polizeiinspektion Eisenerz am Dienstag routinemäßige Verkehrskontrollen im Ortsgebiet von Eisenerz durch. Dabei stellten die Beamten im Bereich Hieflauer Straße einen Pkw-Lenker mit einer Geschwindigkeit von vorerst 52 km/h in einer 30er-Beschränkung fest. Kurz darauf beschleunigte der Mann sein Fahrzeug im Ortsgebiet auf 95 km/h, wobei Polizisten die PS-starke Limousine mit Hilfe einer Radarpistole messen konnten.

Auch Führerschein abgenommen

Polizisten verfolgten den Pkw-Lenker in der Folge bis zu einem naheliegenden Parkplatz eines Supermarktes. Dort führten sie eine Lenker- und Fahrzeugkontrolle beim 39-jährigen Ungarn aus dem Bezirk Leoben durch. Der Mann zeigte sich geständig. Wie schnell er tatsächlich unterwegs war, will der 39-Jährige jedoch nicht gewusst haben. Hinweise auf eine Alkoholisierung konnten nicht festgestellt werden. Die Bezirkshauptmannschaft (BH) Leoben ordnete in der Folge die vorläufige Beschlagnahme des Pkw an. Dieser wurde abgeschleppt. Auch der Führerschein wurde dem 39-Jährigen vorläufig abgenommen. Der Mann wird an die BH Leoben angezeigt.

